

## Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, den 28.11.2018, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk Für RM Claudia Moll SPD

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Regina Rehahn SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

#### Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta Für SkB Tim Lietz Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Anik Beckers SPD

Herr Herbert Schaaf SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ute Casel CDU

#### Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Heidi Bömeke UWG

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Frau Sonia Siller Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

#### Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.

#### Von der Verwaltung

Herr Andreas Balsliemke Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Frau Michaela Schmülling-Kosel Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Herr Uwe Weiland Verwaltung

Herr Marco Zimmermann Verwaltung

#### Schriftführer/in

Frau Shalina Müller

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Günter Badura

SPD

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Tim Lietz

Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorsitzende Weidenhaupt eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse, sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende Weidenhaupt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

1	Bestellung einer Schriftführerin	<b>381/18</b>
2	Bestellung einer Schriftführerin	<b>301/18</b>
3	Planung der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2019	<b>378/18</b>
4	Städtische Musikgesellschaft e.V. Hier: Konzertplanung und Finanzierungsplan für das Jahr 2019	<b>374/18</b>
5	Kunstaussstellungen; hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr	<b>371/18</b>
6	Begründung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Sulzbach-Rosenberg zum 01.03.2019	<b>294/18</b>
7	Stiftungssatzung Peter-Lersch-Stiftung	<b>392/18</b>
8	Förderverein Karnevalsmuseum Eschweiler 2007 e.V.; hier: Antrag auf Gewährung eines städtischen Zuschusses im Rahmen der Kulturförderung für die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	<b>362/18</b>
9	Orchester Freiwillige Feuerwehr Stadt Eschweiler e.V.; hier: Antrag auf Gewährung eines städtischen Zuschusses im Rahmen der Kulturförderung für die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	<b>364/18</b>
10	Neue Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei	<b>393/18</b>
11	Kenntnisgaben	
11.1	Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger	<b>396/18</b>
11.2	Vorstellung der Homepage der Volkshochschule Eschweiler; mündlicher Bericht	
11.3	Alltags- und Sprachförderung	<b>379/18</b>
12	Anfragen und Mitteilungen	

**Nicht öffentlicher Teil**

13	Anfragen und Mitteilungen	
----	---------------------------	--

## Öffentlicher Teil

### **1 Bestellung einer Schriftführerin 381/18**

Der Kulturausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„Anstelle von Herrn Daniel Asara und Frau Annika Dohmen wird Frau Gerda Wettig zur Schriftführerin für die Sitzungen des Kulturausschusses bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.“

### **2 Bestellung einer Schriftführerin 301/18**

Der Kulturausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„Frau Shalina Müller wird zur Schriftführerin für die Sitzungen des Kulturausschusses bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzustellen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.“

### **3 Planung der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2019 378/18**

Frau Hannemann erläuterte mehrere wichtige Inhalte des neu aufgestellten Programmheftes der Volkshochschule für das kommende Frühjahrssemester 2019. Es werden 430 Veranstaltungen mit einem Volumen von 10.063 Unterrichtsstunden angeboten. Frau Hannemann fügte dabei hinzu, dass die Volkshochschule jährlich 3.200 Unterrichtsstunden anbieten müsse, um eine Landesförderung zu erhalten.

Weiterhin teilte Frau Hannemann mit, dass die Volkshochschule im kommenden Jahr ihr 100 jähriges unter dem Motto „vhs 100 Jahre Wissen teilen“ feiern wird. In diesem Zusammenhang wurden die anwesenden Ausschussmitglieder von Frau Hannemann zu einer Jubiläumsveranstaltung am 19. Mai 2019 im Ratssaal eingeladen.

Herr Göbbels merkte an, dass bei der Veranstaltung „Rundgang durch den Brückenkopfpark: Landschaft, Park und Sinne“ noch der Zusatz „Jülich“ hinzuzufügen sei, da nicht jeder wissen würde wo der Brückenkopfpark sich befindet.

Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2019 wurde im Anschluss einstimmig zugestimmt.

Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2019 wird zugestimmt.

### **4 Städtische Musikgesellschaft e.V. Hier: Konzertplanung und Finanzierungsplan für das Jahr 2019 374/18**

Dem Haupt- und Finanzausschuss wurde einstimmig empfohlen wie folgt zu beschließen:

1. „Der im Sachverhalt und in der Anlage bezeichneten Konzertplanung wird zugestimmt.
2. Die Finanzaufstellung wird zur Kenntnis genommen.
3. Dem Antrag der Städtischen Musikgesellschaft Eschweiler e.V. auf Zuschusserhöhung von 5.900,00 € auf 6.500,00 € wird entsprochen.
4. Die Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung werden unter Ziffer 5.5 wie in der Anlage dargestellt dergestalt geändert, dass der jährliche Zuschuss an die städt. Musikgesellschaft von 5.900 Euro auf 6.500 Euro jährlich erhöht wird.

Da es sich bei dem Zuschuss um eine freiwillige Leistung der Stadt Eschweiler handelt, kann die Auszahlung erst nach Bestandskraft der Haushaltssatzung 2019 erfolgen.“

## **5 Kunstausstellungen; hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 371/18**

Der Kulturausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„1. Der im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 371/18 aufgeführten Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.

2. Dem Eschweiler Kunstverein e.V. wird der im Rahmen der Haushaltsplanungen vorgesehene Betrag in Höhe von 2.045,00 € im Haushalt 2019 nach Rechtskraft des Haushaltes 2019 zur Verfügung gestellt.“

## **6 Begründung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Sulzbach-Rosenberg zum 01.03.2019 294/18**

Ratsmitglied Berndt merkte an, dass der Brief des Partnerschaftsvereins zu Irritationen geführt hätte in Sorge um die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Partnerschaftsverein. Er wies darauf hin, dass man zwei Partnerschaften mit Ländern aus der Europäischen Union vorweisen müssen, um weiterhin Fördermittel der Europäischen Union zu erhalten. Da die Partnerstadt Reigate & Banstead aufgrund des bevorstehenden Brexits in Zukunft nicht mehr der Europäischen Union angehörig sei, sollte man sich um eine neue Partnerstadt aus einem angehörigen Land der Europäischen Union bemühen, um weiterhin die Fördermittel zu erhalten. Herr Berndt schlug hierfür die belgische Stadt Eupen vor. Aufgrund einer bestehenden Freundschaft zwischen der Karnevalsgesellschaft Ulk Oberröthgen und der dort ansässigen Karnevalsgesellschaft, käme eine eventuelle Partnerschaft in Frage, welche auch von der Karnevalsgesellschaft Ulk Oberröthgen übernommen werden würde. Herr Berndt fragte an, ob der Partnerschaftsverein mit der Partnerschaft zur Stadt Sulzbach-Rosenberg einverstanden sei und dies personell bewältigen könne und ob eine Partnerschaft mit der Stadt Eupen in Frage komme und wie man vorgehen müsse, um eine Partnerschaft mit der Stadt Eupen einzugehen.

Herr Göbbels fragte an, in welcher Höhe man Fördermittel der Europäischen Union erhalten würde.

Frau Seeger teilte mit, dass die Stadt Eschweiler seit Jahren sehr kooperativ mit dem Partnerschaftsverein zusammen arbeite. Die angesprochenen Irritationen seien auf die dem Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zu entnehmenden Punkte zurück zu führen und wirkten sich nicht auf die Zusammenarbeit mit der Verwaltung aus. Eine Partnerschaft mit der Stadt Eupen sei zwar denkbar, aber von der Gründung der Partnerschaft mit der Stadt Sulzbach-Rosenberg unabhängig. Auf die Frage von Herr Berndt, wie man vorgehen müsse, um eine Partnerschaft mit der Stadt Eupen einzugehen, teilte Frau Seeger mit, dass die Initiative hierfür sowohl vom Kulturausschuss als auch von einer Fraktion ausgehen könne, hierüber dann im Kulturausschuss abgestimmt werden müsse.

Bezüglich der Frage von Herr Göbbels teilte Frau Seeger mit, dass die Höhe der Fördermittel nicht bestimmbar sei, da sie von den Projekten abhängig sei und man bis zu 25.000,00 € Zuschüsse beantragen könne.

Herr Fröhlich machte deutlich, dass der Partnerschaftsverein nichts gegen die bevorstehende Partnerschaft mit

der Stadt Sulzbach-Rosenberg habe. Er unterstütze die Aussage von Frau Seeger, dass sich eine mögliche Partnerschaft mit der Stadt Eupen anbieten würde, da nicht nur die Schulen davon profitieren könnten, sondern auch die Senioren.

Auf die Frage von Herrn Göbbels teilte Herr Fröhlich mit, dass man in den letzten Jahren Fördermittel in Höhe von 12.000,00 € erhalten hätte.

Herr Pieta gab an, dass er die politische Sinnhaftigkeit an der Partnerschaft mit einer innerdeutschen Stadt bezweifle.

Herr Löschmann erwiderte, dass es nicht nur um die politische Sinnhaftigkeit gehe, sondern auch um die kulturelle und diese sie bei der Partnerschaft gegeben.

Herr Berndt fragte erneut, ob der Partnerschaftsverein die entsprechenden personellen Ressourcen für die Partnerschaft habe.

Herr Fröhlich gab an, dass der Partnerschaftsverein sich entsprechend aufstellen werde.

Herr Graff fragte nach, ob man die Fördermittel der Europäischen Union nur erhalten würde, wenn man eine Partnerschaft mit zwei anderen Ländern aus der Europäischen Union eingeht.

Herr Fröhlich bejaht die Frage von Herrn Graff und gab an, dass man die Fördermittel auch erhalten würde, wenn man eine Partnerschaft mit einer Stadt eingehen würde, die noch nicht Mitglied der Europäischen Union ist, dies aber werden möchte.

Der Kulturausschuss empfahl einstimmig abschließend dem Rat wie folgend zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, auf der Grundlage der ähnlichen Montangeschichte, mit der Stadt Sulzbach-Rosenberg ab dem 01.03.2019 eine Städtepartnerschaft zu begründen.“

## **7                    Stiftungssatzung Peter-Lersch-Stiftung**

**392/18**

Ratsmitglied Schmitz fragte nach, wie Schüler in den letzten Jahren von der Peter-Lersch-Stiftung gefördert wurden.

Frau Seeger teilte mit, dass in den letzten Jahrzehnten jährlich immer ein bis zwei Schüler von unterschiedlichen weiterführenden Schulen gefördert worden seien. Da die Höhe der Förderung von den Zinsen abhängig sei und in manchen Jahren keine Zinserträge generiert werden konnten, sei auch in einzelnen Jahren keine Förderung erfolgt.

Der Kulturausschuss empfahl dem Rat einstimmig wie folgt zu beschließen:

„Die als Anlage zur Verwaltungsvorlage 392/18 beigefügte Satzung Peter-Lersch-Stiftung wird beschlossen.“

## **8                    Förderverein Karnevalsmuseum Eschweiler 2007 e.V.; hier: Antrag auf Gewährung eines städtischen Zuschusses im Rahmen der Kulturförderung für die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen**

**362/18**

Herr Berndt teilte mit, dass einige Exponate bei einem Bauer zwischengelagert seien und zurzeit nicht feststehen würde, ob der Standort des Karnevalsmuseums erhalten bleiben könne, da der Eigentümer geäußert habe aus dem Grundstück Bauland zu machen. Die Sanierungsarbeiten hätten am 27.11.2018 begonnen.

Der Kulturausschuss fasste mehrheitlich, mit einer Enthaltung von der Sachkundigen Bürgerin der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei, folgenden Beschluss:

